

Gläsern durch langer Zeit Digerirung geschehe /
sondern kan auch wol nur in einem erden vergla-
surten Pott gethan werden / nemlich / daß man
das Minium in dem Hasen mit Essig vberschüttet /
vnd solchen auff einem Kohlfewer kochen lasse /
dann nicht zu fürchten ist / daß etwas von dem Es-
sig davon rieche / weilen das Bley alle Spiritus bey
sich behält / vnd läßt nur ein vngeschmackte phleg-
ma weg gehen. Auch muß man den Saturnum stä-
tig mit einem hölzernen Löffel oder Spattel umb-
rühren / sonst würde ein harter Stein darauß
werden / vnd sich nicht solviren lassen; deß gleichen
muß geschehen / wann die solution in Gläsern ge-
schieht / vnd kan also auff diese Weiß solche solution
innerhalb 3. oder 4. Stunden geschehen / welche
durch digeriren in Gläsern kaum in 3. oder 4. Ta-
gen gethan werden köndte / vnd wann beyde solu-
tiones gethan seyn / so ist kein Vnterschied darin-
nen. Derohalben ich rathsam finde / was man in
einer Stunde thun kan / daß man keinen ganzen
Tag darzu gebrauche.

Vnd so man diesen Spiritum vnd Oleum
kräftiger vnd besser haben will / kan man vnter ein
Pfundt Saturni soluti & depurati unciam unam
Tartari crudi pulverisati mischen / vnd distilliren in
allem gleich als es per se zu distilliren ist gelehret
worden / so wird man einen viel subtileren Spiritum,
vnd ein besser Oleum als wer es per se gemacht /
vberkommen.